# **Formular Kurzassessment**

*Hinweise zur Anwendung des Formulars: Vgl. Potenzialabklärung: Erläuterung des Vorgehens, Kap. 8*

**Versionsverzeichnis**

1. **Erste Standortbestimmung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/ Institution | Name/Vorname Autor/in, Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in |
| 22.05.2019 |  |  |  |

1. **Ergänzungen aus weiteren Standortgesprächen und Abklärungen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/ Institution | Name/Vorname  Autor/in, Tel-Nr./E- Mail | Auftraggeber/in | Themen (Was wurde abge- klärt?) |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Persönliche Angaben der Klientin / des Klienten** *(ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Ge- sprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.)*

|  |  |
| --- | --- |
| Name/Vorname: Adresse:  Telefonnummer(n)/ Erreichbarkeit:  E-Mail-Adresse(n): |  |
| Staatsangehörigkeit: | Weissrussland |
| Geburtsdatum und -ort: | 10.12.1975 |
| Erstsprache(n): | Russisch |
| Aufenthaltsstatus: | B |
| Einreise in die Schweiz: | Juni 2015 |
| Zivilstand: | Verheiratet mit Schweizer |
| Kinder (Anzahl, Alter): | Kind 12 J. |
| AHV-Nr.: |  |

**Bis Beginn Kurzassessment involvierte Stelle(n)** (Massnahmen, Abklärungen: Z.B. Arbeitgeber/in, Ärzt/in, Verantwortliche Sprachkurse, Durchführende von Tests, Mentor/in, etc.)

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person: | Anmeldung RAV: war unzufrieden, viel Papier, keine Unterstützung. Hat sich nicht angemeldet. |
| durchgeführte Massnahme/ Abklärung: | Keine |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, De- finition Integrationsziele, Abklä- rungs-/Testergebnisse, Arbeits- zeugnis etc.), Empfehlungen |  |

**Sprachkenntnisse**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lokale Amts- sprache | *Deutsche B2*  *Mündliche Prüfung bestanden, schriftliche Prüfung nicht bestanden. Ist frustriert, findet D-Kurs unzureichend, weil dieser zu wenig auf ihre Bedürfnisse eigegangen ist (!)*  *Macht privat weiter via Skipe weiter mit einem Landsmann, der ihr die deutsche Grammatik in ihrer Muttersprache vermittelt.* | *Einstufung nach GER (ge- samt):*  *Differenzierte Einstufung falls möglich:*   * *Verstehen und Sprechen* * *Lesen und Schreiben Besuchte Sprachkurse (falls Nachweis vorhanden*   *Kopien einscannen)* |
| Weitere Spra- chen | *Englisch B 1- B2 (Selbsteinschätzung). Spricht mit Ehemann englisch. An der Uni Handelskurse besucht, ist aber lange her.* | *z.B. andere Landesspra- che, Englisch oder weitere: Welche und wie gut wer- den sie beherrscht? Nach- weise vorhanden? Falls ja:*  *Kopien einscannen* |

**Orientierungswissen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wissen zu Arbeitsmarkt, Berufsbildungs- system, Möglichkeiten der sozialen In- tegration etc. | *Hat sich mit Hilfe ihres Ehemannes mehrmals beworben. CV ist so- weit i.O.*  *Ist am EG schwer einschätzbar, weil Fr. \* nicht auf meine Fragen eingeht sondern von ihrer schlechten Erfahrungen sprechen will.* | *Welches Wissen ist vor- handen (bei Bedarf und nach Möglichkeit soll Kli- ent/in informiert werden – ggf. unter Beizug von In- formationsmaterial in an- deren Sprachen (vgl. z.B. unter* [*https://www.berufs-*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654)[*bera-*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654)  [*tung.ch/dyn/show/29654*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654) |

**Persönliche Situation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wohnsituation | *Leber mit Mann (CH) und Tochter aus erster Ehe zusammen. Mann ist Geschäftsführer einer Immobilienfiliale.*  *Tochter ist gut integriert, hat Freundinnen gefunden und kann sich gut selber beschäftigen. Scheinbar ist sie für ihr Alter sehr selbst- ständig.* | * *(z.B. beengte Raumver- hältnisse/ Rückzugs- möglichkeiten zum Ler- nen)* |
| Familiäre Situation | *Keine Angehörige in CH, hat zu Familie ihres Mannes aber gute Kon- takte. Erfährt aber wenig Unterstützung betreffend ihre berufliche Integration.*  *Ihr Mann unterstützt sie sehr, hat sie auch auf MosaiQ Bern auf- merksam gemacht.* |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Soziale Ressourcen | *Siehe fam. Situation.* |  |
| Finanzielle Situation | *Mann verdient genug Geld, müsste nicht arbeiten, will aber eigenes Geld verdienen. War finanziell stets unabhängig.* |  |
| Verfügbarkeit | *80%-Stelle, Radius 100km WB auch bis 100% möglich Betreuung ist sichergestellt.* | * *Möglicher Beschäfti- gungsgrad/zeitliche Res- sourcen für Aus-/Weiter- bildung, Freiwilligenar- beit o.ä. (Berücksichti- gung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen)* * *Örtliche Mobilität* |
| Führerausweis | *ja* | * *Falls vorhanden: Wann und wo erworben? Wann zuletzt mit einem Motor-*   *fahrzeug gefahren?* |
| IT | *Office-Programme gute Anwenderin Kennt spez. juristische Datenbanken.*  *Lernt neue Programme rasch und im Selbststudium* | * *Zugang zu IT (Compu- ter, Drucker, Internet etc.)* |

**Persönliche Interessen und Ziele, Motivation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Berufliche Ziele, Ausbildungs- ziele | *Möchte als Rechtsberaterin in einer internat. Firma mit Handelsbe- ziehungen tätig sein.*  *Lohn ist vorerst zweitrangig. Ist gerne bereit sich ohne Gehalt einzu- arbeiten, ev. Weiterbildungen zu besuchen, sofern diese in eine Stelle münden.*  *GGf, kann sich sie auch admin. Aufgaben vorstellen.* |  |
| Motivationen, weitere persönli- che Ziele (z.B. bzgl. sozialer In- tegration) | *Sehr motiviert, viel Druck spürbar. Eigener oder von Außen??* | *Persönliche Motivation Motivationen ausserhalb der Person (familiäre, soziale Verpflichtungen) Persönliche Ziele neben Beruf* |
| Interessen |  | * *Persönliche (ausserbe- rufliche) Interessen, Vor- lieben und Hobbies* * *Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Verein, Religion etc.)* |

**Ausbildung, Berufs- und Arbeitserfahrungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ausbildung | * *11Jahre allgemeine Schule* * *1994 – 1998 Studium an der kommerziellen Universität für Management (Verwaltung) 98mit Hauptfach*   *„Rechtswissenschaften“.* | * *Anzahl Schuljahre* * *Anzahl Jahre/Art weiter- führende Schule(n)* * *Erworbene Diplome (falls Nachweise vorhan- den Kopien einscan- nen)* |
| Berufliche und andere Qualifikationen | *Juristin mit Anwaltspatent. Diploma liegt vor. Gleichwertigkeitsannerkennung CH fehlt.* | * *Erlernte(r) Beruf(e)* * *Weiterbildung(en)* * *PC-Kenntnisse* * *Andere Qualifikationen (falls Nachweise vorhan- den* *Kopien einscannen)* |
| Berufserfahrung | * *1998-1999 Leiterin Personalabteilung* * *1999-2005 Hauptspezialistin Rechtsabteilung als Teil der Personalabteilung* * *2005 – 2007 Stv. Generaldirektorin (Hauptrechtsberaterin der Rechtsabteilung eines Transportversicherungsbüros.*   *Bestätigungen liegen in Deutsch vor.* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Beruf, Anzahl Berufs- jahre, Funktion und Be- schäftigungsgrad, Ort (z.B.- im Herkunfts- land/in anderen Län- dern/in der Schweiz)* * *Arbeitszeugnis(se) vor- handen? Falls ja: Ko- pien einscannen* |
| Arbeitserfah- rung generell (ausserberufli- che Tätigkeiten, Integrations-/ Beschäftigungs- massnahmen, Freiwilligenar- beit etc.) | *14 Jahre Rechtsberatungen Transportfirma:*   * *Vorbereiten und einreichen Klageschrift bis Vertretung des AG vor Gericht.* * *Kundenberatung oblig. Versicherung* * *Prüfung Dokumente zur Schadensregulierung*   *1 Jahr Verwaltung (Markt und ÖKOLOGIE):*   * *Prüfung Gesetzesvorlagen* * *Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfe 6 Monate Keramikwerk:* * *Vorbereiten Verträge* * *Beratung Arbeitsrecht und weitre Funktionen innerhalb der Rechtsabteilung*   *6 Monate Unterstützung der Kunden bei Geschäftseröffnung in juris- tischen Belangen.*  *Tätigkeit in CH*  *1 Jahr Verkaufsberaterin in Schmuck- und Uhrengeschäft.*  *Hat besser Deutsch gelernt, Job hat ihr aber nicht gefallen. Wollte sich über Vertragsauflösung nicht äussern.* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Tätigkeit/Beschäftigung, Anzahl Jahre, Funktion und Beschäftigungs- grad, Ort* * *Arbeitszeugnis vorhan- den? Falls ja: Kopien einscannen* |

**Allgemeiner Gesundheitszustand**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gesundheit | *Gut.* |  |

**Fazit: Einschätzung durch Fachperson (in Rücksprache mit Klientin / Klient)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kurzzusammen- fassung der Si- tuation (Ist-Zu- stand) | *Frau \* erscheint mir sehr ehrgeizig und anspruchsvoll. Setzt in Mo- saiQ Bern hohe Erwartungen, mit welchen ich sie am Ende des Ge- sprächs konfrontiere. Kläre mit ihr ihre Berufsziele und Chancen, die ich sehr gering einschätze. Aus Erfahrung ist es für Juristen ohne CH Abschluss in der Schweiz fast aussichtslos eine Stelle in ei- ner Rechtsabteilung zu finden.*  *Wenn sie sich auch auf neue, ihr heute unbekannte berufliche Wege einlässt, ist MosaiQ die richtige Adresse.* | *Fokus auf individuelle Potenziale, Stärken/Fä- higkeiten/Fertigkeiten*  *Bei Bedarf/nach Mög- lichkeit: Einschätzung der Arbeitsmarkt- oder Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)* |
| Chancen | *Ihre Chancen sind heute schwer einzuschätzen. Frau \* ist eine at- traktive, offene, gebildete und gewinnende Frau, die in Detailhandel (Mode, Schmuck, …) sehr gute Chancen hat.*  *Als Juristin schätze ich ihre Chancen als sehr gering ein. In der Anmin. sind mir ihre Vorstellungen nicht bekannt.*  *Wenn sie sich öffnet, geduldiger mit sich und der Umwelt wird und wir nach einer beruflichen Standortbestimmung realistische Wege finden, sind ihre Chancen sicher intakt.* | *Möglichkeiten im Ar- beitsmarkt, Ausbil- dungs- oder Unterstüt- zungssystem etc.* |
| Hindernisse | *Hohe Ansprüche, Ungeduld und fehlende Sprachkenntnisse. Min C1 muss sie erreichen und das mit Attest.* | *Z.B. ungesicherte Finan- zierung, Erwartungen von Familienangehöri- gen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Konflikt mit den persön- lichen Zielen stehen)* |
| Ziele für weitere Integrationspla- nung | *1. Prüft, ob die DL von MB annimmt. Ist auch abhängig von OK ihres Mannes, weil er bezahlt.*  *Meldet sich mich Ende der Woche.* | *z.B. vertiefte Abklärung Arbeitsmarkfähigkeit, Vorbereitung/Integra- tion Arbeitsmarkt, Be- rufswahl/Suche nach Ausbildungsplatz, sozi- ale Integration)* |
| Bedarf für ver- tiefte Abklärun- gen/Ziele  *Instrumente und Methoden: siehe Formu- lare/Doku- mente"Kompe- tenzerfassung",*  *"Praxisassess- ment"* | *Vorerst nicht* | * *Was muss vertieft ab- geklärt werden? (z.B. spezifische Kompeten- zen zur Arbeitsmarkt-*   */Ausbildungsfähigkeit, Gesundheit, Anerken- nung von Diplomen etc.)*   * *Was ist das Ziel der Abklärungen?* |

**Nächste Schritte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nächste Schritte, Sofort- massnahmen | *Hat sich am nächsten Tag gemeldet, neuer Termin vereinbart.*  *Bis dahin hat sie die Aufgabe, gem. Anleitung ihre Kompetenzen und Ressourcen zu ermitteln. Der MB Kurs will sie nicht besuchen, dieser dauert ihr zu lange. Sie will schneller vorwärts kommen.*  *Werde ihr separate Zielvereinbarung zustellen.* | * *Art der Massnahme/ durchführende Stelle/Organisation* * *Möglichkeiten der Fi- nanzierung* * *Weitere Unterstüt- zungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen (vgl. auch soziale Res- sourcen)?* |